

Alte Häuser und schräge Typen

Jürgen Naumann zeigt Pieschen-Fotos im „Zeitgeist“ an der Großenhainer Straße

Zeitgeist atmen die Fotos von Jürgen Naumann - und „Zeitgeist“ heißt auch die Kneipe an der Großenhainer Straße, in der der begeisterte Dokumentarist seine Arbeiten seit Donnerstagabend ausstellt. Fast alle Bilder entstanden in Pieschen, wo Naumann lebt und arbeitet und sich daher bestens auskennt. Zu sehen sind verblasste Inschriften an bröckelnden Fassaden, die für längst vergessene Lebensmittel- und Schokoladengeschäfte werben, ein

altertümlich anmutendes Firmenschild, der Ausleger einer geschlossenen Gaststätte, ein Protestplakat zu den Atommüll-Transporten von Gorleben. „Das einzige, das es damals in Dresden gab“, versichert Naumann stolz.

Der Fotograf schwelgt aber keinesfalls nur in der Vergangenheit. Er entdeckt auch gelungen sanierte Häuser, liebevoll restaurierte Plastiken, moderne Kunst „im öffentlichen Raum“ oder interessante neue

Dachlandschaften. Zu den Höhepunkten der Schau zählen auf jeden Fall die Porträts von Künstlern, die in Pieschen aufgetreten sind. Die Blödel-Barden von MTS gehören ebenso dazu wie der Blueser Bernd Kleinow, der seine Seele soeben in ein Mundharmonika-Solo zu legen scheint. Auf einer Faschingsfete entstanden Aufnahmen von schrägen Typen, so wie sie im „Zeitgeist“ von Kneiper „Oli“ Reetz auch jetzt noch anzutreffen sind. (SZ/bh)